

Menschen zusammenbringen

Neue Logistik-Hubs und Future-Fuel-Ready für die Zukunft. Diese und andere Themen wurden im Rahmen von etwas 150 Gästen auf der Veranstaltung „Logistik Dialog Rheinland“ der HGK Logistics and Intermodal (neska) Ende März in Köln vorgestellt.

Auf der Veranstaltung „Logistik Dialog Rheinland“ empfing die HGK Logistics and Intermodal (neska) Ende März rund 150 Gäste, um sich über die Zukunft der Logistik auszutauschen. Zu den Referenten und Vertretern auf dem Podium zählten unter anderem Uwe Wedig, Vorstandsvorsitzender der HGK, die HGK Logistics and Intermodal-Geschäftsführer Markus Krämer, Andreas Grzib und Jan Zeese, sowie Peter Trapp als Vertreter des Projekts „Fusion Cologne“ und Hanno Brümmer, Leiter Supply Chain & Logistics bei Covestro.

Das Motto des Dialogs, Zukunftschancen aktiv zu ergreifen und Menschen zusammenzubringen, wurde durch die verschiedenen gemeinsamen Projekte untermauert. Eines der Projekte stellte das neue Logistikzentrum der neska Mannheim im baden-württembergischen Ladenburg dar. Mit etwa 80 neu geschaffenen Arbeitsplätzen verbucht die HGK Logistics and Intermodal den Projektabschluss als großen Erfolg und dankte Alen Petrusic, neska-Niederlassungsleiter in Mannheim, im Namen der HGK-Vertreter und Partner. Markus Krämer hob in diesem Kontext hervor: „Mit Ladenburg haben wir eine Referenz geschaffen, durch die wir Gelerntes auch woanders anwenden wollen. Egal ob Rotterdam, Köln, Mannheim oder auch Karlsruhe: Wir verfügen über Flächen und wollen die Warehouse-Konzeption nach vorne bringen.“ Die nächsten Schritte möchte man gehen, indem man die Transporte zwischen den Produktionsstätten der Kunden und dem Warehouse mit E-Mobilität abbilde. Dabei möchte man mit zwei E-Trucks starten.

Auch das Projekt „Fusion Cologne“ besticht durch sein modernes Konzept und wurde auf dem Logistik Dialog visuell dargestellt. Peter Trapp beschrieb das groß angelegte Logistikprojekt dabei als Produkt, das wunderbar in die Zeit passe, gerade auch, da das neue Quartier auf harmonische Weise Produktion

und Logistik zusammenführe. Auch aufgrund der optimalen Lage an der A1 und A3 bei Leverkusen, dem Anschluss an zwei Häfen und dem 24-Stunden-Betrieb werde man mit dem neuen Standort sehr zufrieden sein.

Auch die zwei neuen Niedrigwasserschiffe der HGK Shipping in Zusammenarbeit mit Covestro, „Courage“ und „Curiosity“ wurden vorgestellt. Beide Schiffe verfügen über einen diesel-elektrischen Antrieb und können aufgrund ihres Designs auf neuartige Antriebssysteme, zum Beispiel für Wasserstoff, umgerüstet werden. Future-Fuel-Ready und einsetzbar bei einem Pegelstand bis zu 40 Zentimetern sollen die beiden Neubauten zu resilienteren Lieferketten beitragen. Auf das nächste Niedrigwasser auf dem Rhein werde man nun vorbereitet sein. **Sarah Kuhn**



Sarah Kuhn

Die HGK Logistics and Intermodal Geschäftsführer (v. l. n. r.): Markus Krämer, Jan Zeese und Andreas Grzib.

Anzeige

Driving Sustainability

Mit unseren innovativen Schiffskonzepten steuern wir auf die Binnenschifffahrt der Zukunft zu – tiefgangoptimiert sowie auf den Kraftstoff und das Transportgut von morgen vorbereitet.

Für eine nachhaltige Verkehrsverlagerung!



Follow us

www.hgkshipping.de

